

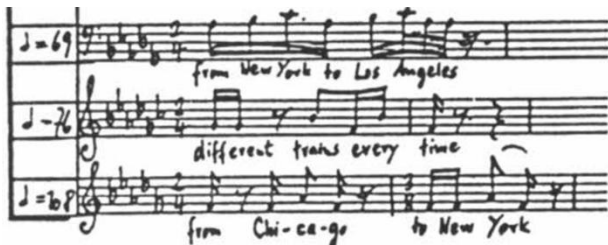
„Fenster zur Seele“ – Sprechmelodie und Seelische Befindlichkeit

Steve Reich:⁷

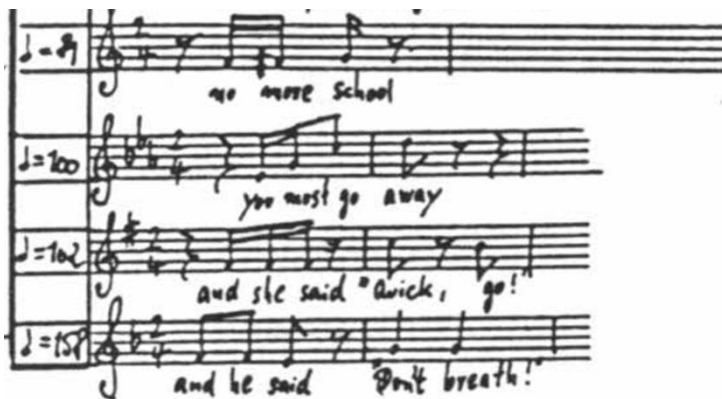
In DIFFERENT TRAINS vertone ich keine Texte, [. . .] ich setze menschliche Wesen in Musik. - - -

Die Art, in der Menschen sprechen, sagt so viel über sie aus wie ein Blick von ihrem Gesicht. - - -

Janacek sagt: „Sprechmelodien sind ein Fenster zur Seele.“ Und ich füge hinzu: Sie sind es deshalb, weil man die Musik von der Person, die sie spricht, nicht trennen kann.



→ Ab 3:55, aus „America, Before the war“



→ Ab 11:30, aus „Europe, During the war“

Aufgabe:

Untersucht, wie sich die seelische Befindlichkeit der Menschen, die sich an die Vergangenheit erinnern, in ihren Sprachmelodien niederschlägt. Geht dabei auch auf die Bedeutung des Sprechtempos als psychisches und als musikalisches Ausdruckselement ein.